

Hins den 12 März 1871.

Lieber Papa



Geliebter Mütter!

Von einem Country-Spaziergänger gesagt,
 sagt, will ich schnell die Zeit verbringen
 und der geliebte Mamma meine innigsten
 Wünsche zum Geburtstag dazubringen.
 Alle Gedanken und Wünsche der Kinder sind
 Euch sind von diesem Tag, sie immer, daß
 ich in der Harmonie bleiben will lange, lange
 wofür ich danken will. Ich habe den
 kleinen George ein groß Glück gebracht,
 und die Landgüter dieser Insel als ein
 Geschenk. Der kleine sollte diesen kleinen
 seinen kleinen Gaststätten zu seinem
 Glück, so war ich immerwährender
 bis zu Ende zu sein möglich. Es kann
 dann immer so sein sagen, wie er nicht
 für: pas lourd, moi, maman, je suis encore
 un tout petit garçon. Mary ist gegangen
 die zwei großen abzuholen, denn wenn ich
 selbst gegangen wäre, so hätte ich nicht so

wird wieder durchgetrunken. Erdemund ist
von dem Vorhergehenden die Uebertragung eines
französischen Briefes übernommen und ich hoffe
ich könnte es übersehen und das Manu-
skript mit Dir zu schicken, Dir muß es so erscheinen,
daß wir beide wie die Feinde arbeiten.
Es verlangt täglich einen Kontrakt und
dann wird die letzte Korrektur. Es ist die
Siege de Paris von Francisque Breyer, und
wird mit uns einige Exemplare aufgeben
und dann wird es fließen. Ich will aber seinen
Namen nicht durchsetzen, denn für von de Wain
wird nicht folgen. Ich will nicht, daß ich das
mit dem Geld sagen. Aber in der Zeit
bringt die große Welt viel mehr Gelegenheit
zu verdienen. Das Buch ist sehr interessant und
zeigt, daß es doch noch vorzügliche Franzosen
gibt, wenn sie freilich diese geringe Gabe
sind. Die Kinder sind ganz aufgebracht von
einem weiteren Gang. Du bist mit ihnen
getraut geworden. Freilich müßte es
die ganze Welt im Sauberen und damit
keine Müdigkeit, wenn wir so gutdünkelig
sich zeigen. Die Leute sind alle so weit
wichtig vornehmlich, ausgeht aber ich viel
mehr auf meine Zeit, aber eine kleine



ist die Physiognomie sehr besser und gländere
auf mit den Linsen. Auf dem Gang oben
wie Bogen, da sieht man ein Maler von
Witten zu, „of! sie sieht das so gut, ganz wie
in Italien.“ und als er näher kam, sah er daß
es Linsen waren, - gländere da so weit.
Vorher erkundigte ich mich bei einem Offizier von
dem Hg., und wurde sehr höflich befragt, und
ganz glücklich, schloß sich mit einer alten Frau
an, die von Gory's Liebhaber in die Stadt gekommen
und bis jetzt noch sehr begleitet, da sie auf
der Landstraße glücklich ist.

Zu Marien Geburtstag war es mir
sehr angenehm zu schreiben, daß ich
auf die diese Tage nachsehen zu können. In
Daber's Sammlung war sehr weit von mir,
daß unsere zukünftige Wohnung war bis
in die Gasse der Wall. Ich und über
sagt, das Jahr liegt am Kanal, das ist
das Jahr da sehr breit, Gefahr also keine.
Da war wirklich Gefahr ist, wofür wir
gerade mit uns von den Linsen, Gärten, die ich ganz
da pflanzen. Man weiß für glücklich! Die Menschen
sind so glücklich, daß wir, fünf Familien in zwei
Zimmern eingewohnt und von „Kesselfänger“



Trän aufzufahren! Ich find so Lieb die Person ein
yang schon Comofur haben. Unser Mäfflein, die
grande uns hat mal so verdient müß 280 fl Müß
bezahlen. Neben ^{Liedner} Helling wird ich interessent
brachten, da ich fränk zu fast in Cila bin.

Gestern kam wieder ein Freund S. D., dieß der
Lieber Botittel in der St. Hoff. an ich erinnert
worden war. Es ist Herrichter Lillendy mit Ludwig,
der seiner Gesundheit selber Gedrück genommen
hat und sich bei seinem Bruder ist, ~~der~~ dieser Professor
und ein bräufcher Arzt ist. Couze ist diese Hoff
nach Delvartien im Jahr auf Herrichtern
rühre Lübzabingung zu veranstalten. Dort
bei Couze, sind wir unzufahl, bei ich leute
wir auf die Hüpfsteffel Totsby kommen, der
seiner bedürftigen Namen hat. Als wir sind
Luzel mit der Kinder sein Alteser befesten
sagen wir Woyts Luffe im Waplatz Hofen
und sagten warum es da oben auf dem Hofen
Hüpfsteffel war. da ergrimmte er über Woyt der
kein Hüpfsteffel sei und will mich warum wir
im unan spül sind die Luffe selbst auch
Couze schreiben wir auf den Hüpfsteffel
mit Luffsteffel Joveld in Totsby in was gross
Loren, Tom J. sang die Hoff von Klein die
wie da zum Hüpfsteffel fohren.

Deinem Sohn Luff